

März – April 2020

W3



Ayşe Klinge @ayseklinge

Waterproof

(Deutschland 2019, 88 Min, Arabisch mit dt. UT)

FILM + GESPRÄCH

Mi, 11.03. 20 Uhr, Lichtmess Kino (Gaußstraße 25)
Hamburg-Premiere zum Weltfrauentag
Mit Daniela König – Regisseurin

Khawla und Aysha sind Klempnerinnen in Jordanien. Ein auch hierzulande von Männern dominierter Beruf. In einem Land, wo Wasserknappheit besteht und die Rechte von Frauen stark eingeschränkt sind, ist diese Tatsache umso besonderer. Daniela Königs Dokumentarfilm *Waterproof* ist ein berührender und beeindruckender Film über starke Frauen, der sie und all ihre Sorgen und Nöte, aber auch ihren Mut und Unternehmensegeist sichtbar macht. An das Filmscreening schließt ein Gespräch mit der Filmemacherin an.

Die Veranstaltung ist Teil von *arbeit global* in Kooperation mit dem Lichtmess Kino und filia – die frauenstiftung

LICHTMESS KINO filia

Selbstermächtigung statt Selbstoptimierung

PERFORMANCE-WORKSHOP

Do, 19.03. 10–17 Uhr, W3_Saal
Mit Thomas Blum – Theaterpädagoge und politischer Bildner
Spendenvorschlag 7–25 Euro, inkl. Verpflegung
Anmeldung an zeitalter@w3-hamburg.de oder 040–39 80 53 83

Menschen in westlichen (Wachstums-)Gesellschaften müssen mit der Anforderung umgehen, sich selbst und ihr Leben auf optimale Weise eigenverantwortlich zu gestalten und zu verbessern. Dieser Anspruch erzeugt bei vielen Menschen nicht nur Stress, Erschöpfung und Isolation, sondern auch anhaltende Unzufriedenheit. Wie erleben Menschen unterschiedlicher Generationen diesen zunehmenden Druck, was können wir im Umgang damit voneinander lernen? Auf spielerische und körperliche Weise nähern wir uns einem Gegenentwurf zum Selbstoptimierungsimperativ.

Die Veranstaltung ist Teil von *zeitAlter – Generation Global*

Gesellschaft umcaren – feministische und wachstumskritische Perspektiven auf Arbeit

WORKSHOP

Sa, 21.03. 11–17 Uhr, W3_Saal
Mit Mia Smettan und Mike Korsonewski – Konzeptwerk Neue Ökonomie
Anmeldung an info@w3-hamburg.de oder 040–39 80 53 60. Spendenvorschlag 7–25 Euro
All Gender welcome

Wirtschaft umfasst die Gesamtheit aller Arbeiten – auch Kochen, Putzen, die Begleitung von Kindern und das Sorgen für Pflegebedürftige. Doch diese Tätigkeiten bleiben oft als Arbeit unsichtbar und erfahren in unserer auf Wachstum ausgerichteten Gesellschaft kaum Wertschätzung. Mehrheitlich von Frauen geleistet sind sie zudem eng mit Geschlechterungerechtigkeit und Rollenzuschreibungen verknüpft. Der Workshop gibt einen vertiefenden Einblick in bestehende Ungleichheiten in Bezug auf Sorge-Arbeit und globalisierte Sorgeverhältnisse und lädt anhand von Projekten aus der Praxis ein zu einer Diskussion über mögliche Alternativen.

Die Veranstaltung ist Teil von *arbeit global*

Verfolgung von Uyghur*innen – was passiert in Xinjiang?

VORTRAG

Do, 26.03. 19 Uhr, W3_Saal
Mit Nur Aydin-Hasanoff – Mitbegründerin Tarim Network (Plattform für Uyghur*innen im Exil)

In den letzten Monaten tauchten in den Nachrichten immer öfter Meldungen zu „Umerziehungslagern“ in dem autonomen Gebiet Xinjiang auf, in denen Millionen von Uyghur*innen festgehalten werden sollen. Während die chinesische Regierung Menschenrechtler*innen die Einreise verwehrt, teilen Uyghur*innen im Exil auf Social Media verzweifelt Bilder und Geschichten ihrer verschwundenen Verwandten. Nur Aydin-Hasanoff berichtet über die Lage in Xinjiang und den Kontext der Verfolgung der Uyghur*innen, zeigt Möglichkeiten der Solidarität und versucht damit die Lücken zwischen den Schlagzeilen zu füllen.

Algerien: Auf dem Weg zu einer zweiten Unabhängigkeit?

VORTRAG

Mo, 06.04. 19 Uhr, W3_Saal
Mit Saïd Belguidoum – Soziologe und Professor an der Université d'Aix (Marseille)

Seit dem 22. Februar 2019 hat die soziale Bewegung Hirak in Algerien eine neue geschichtliche Phase eingeleitet. Neopatrimonialer Staat und Rentier-Ökonomie dienen einer mächtigen Oligarchie. Militär und ein auf Illusionen basierender Sozialpakt der Umverteilung erhalten bislang die Macht. Inwieweit kündigt Hirak von einem neuen Algerien?

Eine Veranstaltung der Gruppe Blauer Montag in Kooperation mit der W3 und der Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg

Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

Impressions of Exile

GESPRÄCHSABEND

Di, 14.04. 19 Uhr, W3_Saal
In türkischer Sprache mit deutscher Übersetzung
Musikalische Begleitung von Juan, Pam und Ejder
Begrenzte Teilnehmendenzahl. Anmeldung an imp-exile@web.de

„Impressions of Exile“ ist eine Gesprächsreihe über Flucht und Ankommen, die vom Forum Dialog organisiert wird. In kleiner Gesprächsrunde erzählen Menschen mit Fluchterfahrung ihre Geschichte und berichten von den Eindrücken auf ihrem Fluchtweg sowie den persönlichen Entwicklungen in Deutschland. Die Erzählung wird von Livemusik begleitet. Im Anschluss steht ein kleines Buffet bereit.

Eine Veranstaltung vom Forum Dialog mit Unterstützung des Akademikerbundes in Kooperation mit der W3

AKADEMIKERBUND FORUMDIALOG

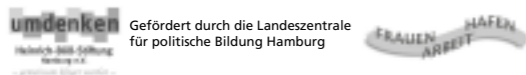
Frauenarbeit im Hafen

RUNDGANG

Sa, 18.04. 15 Uhr, FrauenFreiluftGalerie Hamburg
Treffpunkt: Große Elbstr. 132 (vor der Seemannsmission)
Mit Elisabeth von Dücker – Kuratorin und Kapitänin Runa Jürgens – Women's International Shipping and Trading Association (WISTA)
Dauer: ca. 2,5 Stunden
Anmeldung an info@w3-hamburg.de

Männerdomäne Hafen? Ob als Kapitänin, Kaffeeverleserin oder als leitende Ingenieurin: Frauen waren und sind präsent im Hamburger Hafen. Um dies zu verdeutlichen gibt es seit 1994 ein einmaliges Open-Air-Projekt am nördlichen Elbufer: Wandbilder zur weiblichen Hafen-Berufsgeschichte – großformatig gemalt auf Hausmauern, Fabrikwände und Treppenaufgänge von internationalen und Hamburger Künstlerinnen. Der Rundgang thematisiert die Rolle von Frauen in der internationalen Hafenvirtschaft, Geschlechterklischees sowie Kämpfe und Zwänge innerhalb sich verändernder Arbeitsbedingungen.

Die Veranstaltung ist Teil von *arbeit global* in Kooperation mit *umdenken - Heinrich Böll Stiftung Hamburg* und der *FrauenFreiluftGalerie Hamburg*



The Silent Scream I + II

FILM + GESPRÄCH

Do, 23.04. 19 Uhr, W3_Saal
Von und mit Mohammad Hassan Nazeri

Nach dem Fall der Taliban im Jahr 2001 begann in Afghanistan eine Phase des Wiederaufbaus, die Hoffnung auf eine bessere Zukunft weckte. Nach über 18 Jahren zeigt sich ein ernüchterndes Bild: wirtschaftlich geht es dem Land schlecht, die Armut wächst, während die Aufmerksamkeit der internationalen Gemeinschaft schwindet. Besonders betroffen sind davon Frauen und Mädchen. In den beiden Dokumentarkurzfilmen beleuchtet der Filmemacher

Mohammad Hassan Nazeri die immer noch schwierige Situation von Minderheiten, Frauen und Kindern in Afghanistan. An das Filmscreening schließt ein Vortrag und Gespräch mit dem Filmemacher an.

Spoken Word und Poetry Workshop für BIPOC*

Sa, 25.04. 13–18 Uhr, W3_Saal
Mit Xinan – Diaspor.Asia Podcast
Spendenvorschlag 7–25€
Anmeldung an inszene@w3-hamburg.de

Mit Sprache zu spielen, zu reimen, laut zu sein, Perspektiven zu teilen, eigene Geschichten zu erzählen und Narrative selbst zu bestimmen, bedeutet Widerstand und Selbstermächtigung. Unsere Geschichten empowern uns und unsere Communities. In diesem Workshop schauen wir uns an, wie wir eigene Texte, Gedichte und Geschichten aus BIPOC Perspektiven schreiben, erzählen und auf der Bühne performen können.

*Schwarze Menschen, Indigenous People, Menschen of Colour
Die Veranstaltung ist Teil von *[in:szene]+*

Frohes Schaffen, gutes Leben – Die transformative Kraft der Commons

Di, 28.04. 10–17 Uhr, W3_Saal
Mit Friederike Habermann – Commons-Institut e.V.
Spendenvorschlag 7–25 Euro, inkl. Verpflegung
Anmeldung an zeitalter@w3-hamburg.de oder 040–39 80 53–83

Wer anders arbeiten, die Umwelt schonen und in einer zukünftigen Wirtschaft die Ungerechtigkeiten des Marktes vermeiden möchte, kommt an Commons nicht vorbei. Commons hört sich neu an, wurde aber früher in allen Erdteilen als selbstverständlich gelebt. Umsonstläden, Solidarische Landwirtschaft, Freie Technologien – im generationsübergreifenden Austausch wollen wir anhand von Praktiken aus dem

globalen Süden sowie lokalen Projekten Möglichkeiten erkunden, wie wir unser Leben nach Bedürfnissen statt Profit, auf Basis von Kooperation statt Konkurrenz gemeinsam (um)gestalten können.

Die Veranstaltung ist Teil von *zeitAlter – Generation Global*

Rassismus und psychische Gesundheit

Di, 28.04. 19 Uhr, W3_Saal
Mit Eliza-Maimouna Sarr – Antidiskriminierungsberatung amira von basis & woge e.V.

Rassismus ist für diejenigen, die ihn erfahren, belastend und kann krank machen. Von rassistischen Strukturen, die Betroffene in der Bildung, im Beruf oder auch bei der Wohnungssuche ein Leben lang immer wieder herausfordern, bis hin zu sogenannten Mikro-Aggressionen, die der Psyche alltäglich Stiche zusetzen können. Während das Erleben von Rassismus zu psychischer Belastung führen kann, weisen gleichzeitig die psychotherapeutischen und -sozialen Hilfesysteme in Deutschland bei der Versorgung rassistischer und antisemitischer Menschen institutionelle Lücken auf. In dem Vortrag soll es daher auch Raum für Austausch über Handlungsmöglichkeiten geben.

Die Veranstaltung ist Teil von *[in:szene]+*

A Wall is a Screen: arbeit global

Do, 30.04. 21 Uhr
Mit A Wall is a Screen
Treffpunkt: Alter Elbbohrer TRUDE am Museum der Arbeit (S-Bahnhof Barmbek, Ausgang Wiesendamm)
Dauer: ca. 1,5–2 Stunden
Keine Voranmeldung nötig. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Hamburger Künstlergruppe A Wall is a Screen präsentiert im Rahmen von *arbeit global* eine Kurzfilmwanderung, bei der in einer einzigartigen Kombination aus Stadtführung und Kurzfilmprogramm Filme im

öffentlichen Raum gezeigt werden. A Wall is a Screen benutzt Wände und andere Strukturen als Projektionsflächen und zeigt rund um das Museum der Arbeit Filme aus verschiedensten globalen Arbeitswelten. Das Publikum trifft sich am Startort und folgt dem Projektionsteam von Wand zu Wand und von Film zu Film.

Die Veranstaltung ist Teil von *arbeit global* und findet statt in Kooperation mit A Wall is a Screen e.V., dem Kurzfilmfestival Hamburg und dem Museum der Arbeit Hamburg



Der Eintritt ist auf Spendenbasis

Barrieren: Informationen unter www.w3-hamburg.de, info@w3-hamburg.de oder 040 – 39 80 53 60

Das Cover wurde von Ayşe Klinge gestaltet. Mehr über die Künstlerin unter www.w3-hamburg.de

Die W3 ist ein Bildungs- und Kulturzentrum für transkulturelle und globale Bildungsarbeit. Unter dem Leitbild Globale Gerechtigkeit gibt sie mit Veranstaltungen und Projekten seit 40 Jahren Impulse, das globale und gesellschaftliche Zusammenleben engagiert mitzugestalten. Zugleich ist sie Treffpunkt für Kreative und Initiativen in Hamburg. Die W3 unterstützt die Erklärung der Vielen

Gefördert durch

ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Institutionell gefördert von



W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.
Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg
info@w3-hamburg.de, www.w3-hamburg.de